

Schlieren

Schulort:	Kanton 1799: Baden	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Baden
Konfession des Orts:	Schlieren Distrikt 1799: Baden	Kanton 2015: Zürich
	reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Zürich, St. Peter	Gemeinde 2015: Schlieren
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, zwischen fol. 275v-276	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2303: Schlieren, [http://www.stapferenquete.ch/db/2303].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schlieren (Niedere Schule, reformiert)	

23.02.1799

Verantwortung Über Die Fragen u: den zu Stand Der schullen Besonder Bar in der gemeind Schlieren

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Schlieren ist Eine gemeind und gehört zu den *Canton u: Districk Baden*, sie Hat Eine Eigene schulle und sind keine Höffe die darein gehören
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Schlieren ist Eine gemeind und gehört zu den *Canton u: Districk Baden*, sie Hat Eine Eigene schulle und sind keine Höffe die darein gehören
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt? Schlieren ist Eine gemeind und gehört zu den *Canton u: Districk Baden*, sie Hat Eine Eigene schulle und sind keine Höffe die darein gehören
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Schlieren ist Eine gemeind und gehört zu den *Canton u: Districk Baden*, sie Hat Eine Eigene schulle und sind keine Höffe die darein gehören
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Es komen auch Keine Kinder in die schulle als nur aus der gemeind
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.

- I.4.a Ihre Namen. Es sin nahe Bey uns. 4 schullen jede Ein Halbe stundt von uns Endfernet
1tens Dietickon
2tens Urdorff
3tens Ütickon
4tens Altsteten
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? da sind drey *Classen* Buchstabieren Lessen und schrieben

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? In diesen schullen wird nichts anders, gelehret als *Buchstabieren* Lessen Bäten u: *Schrieben*, u: wahr von anfangs des Winters der anfang an *Martiny* Tag und währt
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Biß Zu End des Mertzen
[[Seite 2] **Erstlich**
Der klein u: grosse Catechißmus
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? 2tens das Psalmen Buch
3tens Das Neüe Testament
4tens Das alte Testament
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Es wird den Neü angeführten schreibern vor geschrieben das klein u: grosse Abc den anderen Sprüche aus der schrift U: die Triten Müssen Psalmen u: gebäte abschrieben
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die schull wahr Täglic Morgens ist der anfang Um. 8 Uhr das End um Hlb zwölf Uhr. — nach Mitags ist der anfang Um 1. Uhr das End um. 4. Uhr

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Schull Lehrer Es Hat in gesetz das *Ex. Collegium*. u: sein Name Heisst Heinrich Haupt u: ist von schlieren sein alter ist 56 Jhr auch hat er Familien und Kinder 2 knaben u: 4 Töchtern von welchem [[Seite 3] Er Ein Sohn zu Einem *Subliant* Hat Mit Namen *Caspar Haupt* sein alter ist 24 Jhr Er hat den dienst schon 10 Jhr
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Wann es ihm Meisten Kinder gibt so gibts an der Zahl — 75 Memlich — 38 knaben und Thöchtern 37 im Somer ist Keine schull
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Schul Fond u: Stiftung u: dergleichen ist nichts das Einkomen ist von der gemeind u: Pfarhaus und Spital aber nicht von Kirchen u: armen guth
- IV.13.b Wie stark ist er?

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		6.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7595)

Name: Haupt
Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter:	56	Herkunft:	Schlieren
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:		Im Ort seit:	10 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	10 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?		Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		38
Mädchen		37
Kinder		75
Kinder pro Jahr		
Kommentar		